



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 262.

Leipzig, Mittwoch den 10. November 1915.

82. Jahrgang.

Demnächst erscheint:

Der Narrenturm

Grotesken

und

Satiren

von

Alexander von Gleichen-Rußwurm

Dieser „Narrenturm“ erinnert uns an die liebe alte Zauberlaterne aus den Tagen unserer Jugend: liebliche Märchen, bunte Allegorien, groteske Maskenreigen und schaurige Totentänze lösen sich in ihren phantastischen Formen und grellen Farben auf dem Lichtkreis ab, aus mystischem Dunkel aufleuchtend und wieder in dasselbe hinschwindend. Es ist ein alter künstlerischer Gebrauch, mit diesen Darstellungsformen, die unser Inneres ahnungsvoll machen und in die Erwartung des Geheimnisses versetzen, tiefen Sinn, Lebensweisheit wirkungsvoll zu verbinden. Mannigfaltig wie die Bilder sind auch die Gedanken und Erfahrungen, die sie uns anschaulich machen: von den Aufgaben und dem Glück des Lebens, von unsterblichen Torheiten der Menschen, von den Schicksalen des Schönen, der Liebe, der Kunst, von finstern Mächten, von eitlem oder vermessenem Streben. — Wohl ist manches Erz, das hier gehoben wurde, schwer und dunkel, aber in der Werkstatt des Künstlers ist ein jedes zu einem Kleinod gearbeitet worden.

Das Buch kostet geheftet 2 M., in zierlichem Pappband 3 M. Vor Erscheinen bar mit 50 Prozent Rabatt

Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart

②